



„Sossenheimer Gespräch“ musste ausfallen

Das für den 19. März 2004 terminierte „Sossenheimer Gespräch“ des CDU-Stadtverbandes Sossenheim, in dem über den geplanten Hotelbau in Sossenheim informiert werden sollte, musste ausfallen, da die Immobiliengruppe Frankfurt ihre Beteiligung kurzfristig absagte. In einem Brief legte die Immobiliengruppe Frankfurt ihre Beweggründe dar, die wir ungekürzt veröffentlichen:

Sehr geehrte Herr Weißenseel,
wir bedanken uns nochmals recht herzlich für die Einladung zu oben genannter Gesprächsrunde und für die Möglichkeit Ihre Teilnehmer aus erster Hand über unser Hotelprojekt zu informieren.

Wie wir Ihnen vorab schon telefonisch mitgeteilt haben, müssen wir mit großem Bedauern unsere Teilnahme kurzfristig absagen.

Um Sie und alle anderen Interessierten umfassend über unser Vorhaben zu informieren, haben wir bei der Vorbereitung dieses Abends auch beim künftigen Pächter des Hotels um Freigabe von Informationsmaterial ersucht.

Unter Hinweis auf die derzeitige Situation am Frankfurter Hotelmarkt und aus wettbewerbsrechtlichen Gründen wurden wir nachdrücklich gebeten, zum derzeitigen Zeitpunkt das Projekt noch nicht der breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Wir können Ihnen aber schon heute versichern, dass unser Haus in Sossenheim, sowohl architektonisch als auch infrastrukturell eine Bereicherung sein wird und die derzeitige Verkehrssituation nicht beeinträchtigt.

Wir hoffen, Ihnen durch unsere kurzfristige Absage keine Unannehmlichkeiten bereitet zu haben und freuen uns schon heute darauf, das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt Ihnen und Ihren Zuhörern präsentieren zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen Immobiliengruppe Frankfurt ImmoGrund GmbH
gez.: Hans-Jörg Vetter

(Frankfurter Neue Presse, 25. März 2004)